

Google+ Pinterest

Facebook Twitter LinkedIn

In unseren Objekten verwenden wir Gasthermen von den Herstellern Vaillant, Buderus und Wolf. Alle müssen jährlich gewartet werden, was für uns ein Service-Unternehmen über Wartungsverträge erledigt, das auch einen 24/7 Notfallnummer bedient. Wartung bzw. sog. „Wiederkehrende Kosten“ sind Betriebskosten und werden in den unmöblierten Wohnungen (mit NK) in der Betriebskostenabrechnung aufgeführt. Die richtige Bedienung und Programmierung ist Betreibersache (Angelegenheit des Mieters). Reparatur, Instandsetzung und Bereitstellung sind natürlich Vermieterpflichten.

Bei Fragen zur richtigen Programmierung stehen wir gerne zur Verfügung. Hier sind jedoch auch alle Anleitungen für unsere Geräte zum Download als PDF verfügbar:

Buderus Regelgerät ERC

Buderus Logamax U122-24 K

Buderus Logamax U122 U124

Buderus Logamax plus GB 142

Vaillant VCW 244-4-5 Gingko Wolf CGU-2-24

Vaillant Thermoblock VC 110 EU

Vaillant Thermoblock Klassik II Turbo VCW 195-2 E-C

Wolf CGU-2-24

Infrarot-Heizung (IR)

Die gesündeste und modernste Art des Heizens ist Infrarot. Durch den starken jährlichen Zuwachs an erneuerbaren Energien gegenüber den irgendwann knapper werdenden fossilen Brennstoffen, wird sich das Heizen mit Strom / Infrarot in Zukunft lohnen. IR-Heizkörper sind sehr individuell gestaltbar: Als Bilder, Lampen, Spiegel oder andere Design-Objekte sind sie als Heizungen nicht erkennbar. Der Trick ist, dass die Infrarotstrahlung (nicht sichtbar) andere Objekte anstrahlt und diese zu Heizkörpern macht – wie beim Prinzip „strahlende Sonne“, die die selbe Strahlung hat. Man kann also sagen Infrarot = Sonnenstrahlen (ohne schädliches UV z.B.). Bei gleicher Umgebungstemperatur wird dem Menschen sofort warm, wenn er selbst angestrahlt wird, als wenn sich eine Wolkendecke öffnen würde. So kann man beispielsweise eine Lampe den Boden anstrahlen lassen und dies ergibt eine Art Fußbodenheizung, die die Wärme im Falle von Stein auch noch speichert. Ebenfalls interessant ist, dass der Mensch oder Objekte, die angestrahlt werden sofort warm werden. Die Wärme ist also SOFORT verfügbar. Man muss also nicht lange ‚vorheizen‘, wie bei Gas, bei dem ein gesamter Wasserkreislauf inklusive Heizkörper und Raumluft aufgewärmt werden muss, was bis zu einer Stunde dauern kann.

Sehr wichtig zum effektiven Umgang mit einer IR-Heizung ist die Programmierung von Thermostaten oder das oben genannte Wissen zu dieser Methode des IR-Heizens. Andernfalls rechnet sich das System nicht und führt zu exzessivem Stromverbrauch. Bei richtiger Handhabung kostet Infrarot nur etwa 25% mehr als Gas. Das System ist wartungsfrei.

IR ist sehr gesund!

- Bei der Konvektion von normalen Heizkörpern wirbelt permanent Staub durch die Luft – nicht

bei IR.

- Da die gefühlte Wärme wesentlich höher ist, kann die Umgebungsluft ca. 2°C kälter sein. Kältere Luft ist mit mehr Sauerstoff gesättigt und besser für die Lunge und den Schlaf. Zudem geht bei geringerer Temperaturdifferenz innen/außen weniger Wärme verloren.
- Durch das Erwärmen der Wände durch IR-Strahlung sind diese stets gut trocken und jegliche Art von Schimmel unmöglich. Da die Wände die Wärme speichern, fühlt sich die Wohnung besonders wohnlich / warm an. Bei anderen Systemen ist es umgekehrt (Warme Luft, kalte Wände, Unwohlsein)

Bedienungsanleitung der Thermostate für die IR-Heizung (PDF):

IR Thermostat